Anlagenspiegel

31.12.2025

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abschreibungen kumuliert			Buchwert
	01.01.2025 31.12.2025	Zugänge Abgänge Umbuchungen	01.01.2025 31.12.2025	Abschreibungen Zuschreibungen	Abgänge	01.01.2025 31.12.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	2.744.680,54	0,00	2.739.373,74	4.678,76	2.700.000,00	5.306,80
	44.680,54	2.700.000,00	44.052,50	0,00		628,04
Sachanlagen						
Grundstücke und Bauten	4.339.006,48	0,00	3.241.457,24	75.042,24	0,00	1.097.549,24
	4.339.006,48	0,00	3.316.499,48	0,00		1.022.507,00
technische Anlagen und Maschinen	4.937.556,85	115.313,94	4.407.295,96	135.422,43	0,00	530.260,89
	5.052.870,79	0,00	4.542.718,39	0,00		510.152,40
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.175.974,64	295.398,29	1.869.553,40	167.203,61	84.187,18	306.421,24
	2.392.915,54	84.187,18	1.952.569,83	0,00		440.345,71
		5.729,79				
Anlagen in Bau	75.694,31	19.366,50				75.694,31
	89.331,02	0				89.331,02
		-5.729,79				
	11.528.232,28	430.078,73	9.518.306,60	377.668,28	84.187,18	2.009.925,68
	11.874.123,83	84.187,18	9.811.787,70	0,00		2.062.336,13
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.121.522,31	0,00	0,00	0,00	0,00	1.121.522,31
	1.121.522,31	0,00	0,00	0,00		1.121.522,31
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.771.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.771.250,00
	4.570.000,00	201.250,00	0,00	0,00		4.570.000,00
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	2.555.474,12	43.106,16	38.147,19	0,00	1.916,49	2.517.326,93
	2.557.085,50	41.494,78	36.230,70	0,00		2.520.854,80
	8.448.246,43	43.106,16	38.147,19	0,00	1.916,49	8.410.099,24
	8.248.607,81	242.744,78	36.230,70	0,00		8.212.377,11
Summe Anlagenspiegel	22.721.159,25	473.184,89	12.295.827,53	382.347,04	2.786.103,67	10.425.331,72
	20.167.412,18	3.026.931,96	9.892.070,90	0,00	0,00	10.275.341,28

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
EDV-Software	3 - 4
Lizenzrechte	10

Sachanlagen

In der Position "Grundstücke und Bauten" ist ein Grundwert in Höhe von EUR 29.702,33 (Vorjahr: EUR 29.702,33) enthalten.

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Bauten	5 - 33,33
technische Anlagen und Maschinen	3 - 10
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten oder, falls den Anlagen ein niedrigerer Zeitwert beizulegen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten. Diese wurden auf Basis des gewogenen Durchschnittspreisverfahrens unter Beachtung des Niederstwertprinzips und unter Berücksichtigung von Bewegungs- und Reichweitenabschlägen ermittelt.

Die Anschaffungskosten wurden einzeln ermittelt.

Unfertige und Fertige Erzeugnisse

Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten beinhalten gemäß § 203 Abs. 3 UGB die Materialkosten, Fertigungskosten sowie die Erzeugnisgruppengemeinkosten. Abschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Ertragsteuern

Latente Steuern werden gemäß 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatzes von 23 % (Vorjahr: 23 %) gebildet. Dabei werden keine latenten Steuern auf Verlustvorträge gebildet.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach vereinfachten finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,07 % (Vorjahr: 1,83 %), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,50 % (Vorjahr: 3,50 %) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag wird nicht berücksichtigt.

Die Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen betreffen die Jubiläumsgeldrückstellungen und wurden nach vereinfachten finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,22 % (Vorjahr: 1,96 %), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,50 % (Vorjahr: 3,50 %) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Bei Dienstnehmern mit einer Betriebszugehörigkeit von bis zu 10 Jahren wird ein Fluktuationsabschlag von 25 % berücksichtigt.

Der Rechnungszinssatz für Sozialkapitalrückstellungen ist ein 7-Jahres-Durchschnittssatz bei einer Restlaufzeit von 10 Jahren bei der Abfertigungsrückstellung bzw. einer Restlaufzeit von 15 Jahren bei der Jubiläumsgeldrückstellung (entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank). Die Zinsaufwendungen betreffend Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im Personalaufwand erfasst.
Eine versicherungsmathematische Kontrollrechnung wurde nicht durchgeführt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Die langfristigen sonstigen Rückstellungen werden mit einem 7-Jahres-Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank mit der entsprechenden Restlaufzeit abgezinst. Dabei wurde eine Inflation in Höhe von 2,30 % berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind in folgendem Anlagenspiegel dargestellt:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abschreibungen kumuliert			Buchwert
	01.01.2025 31.12.2025	Zugänge Abgänge Umbuchungen	01.01.2025 31.12.2025	Abschreibungen Zuschreibungen	Abgänge	01.01.2025 31.12.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	2.744.680,54	0,00	2.739.373,74	4.678,76	2.700.000,00	5.306,80
	44.680,54	2.700.000,00	44.052,50	0,00		628,04
Sachanlagen						
Grundstücke und Bauten	4.339.006,48	0,00	3.241.457,24	75.042,24	0,00	1.097.549,24
	4.339.006,48	0,00	3.316.499,48	0,00		1.022.507,00
technische Anlagen und Maschinen	4.937.556,85	115.313,94	4.407.295,96	135.422,43	0,00	530.260,89
	5.052.870,79	0,00	4.542.718,39	0,00		510.152,40
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.175.974,64	295.398,29	1.869.553,40	167.203,61	84.187,18	306.421,24
	2.392.915,54	84.187,18	1.952.569,83	0,00		440.345,71
		5.729,79				
Anlagen in Bau	75.694,31	19.366,50				75.694,31
	89.331,02	0				89.331,02
		-5.729,79				
	11.528.232,28	430.078,73	9.518.306,60	377.668,28	84.187,18	2.009.925,68
	11.874.123,83	84.187,18	9.811.787,70	0,00		2.062.336,13
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.121.522,31	0,00	0,00	0,00	0,00	1.121.522,31
	1.121.522,31	0,00	0,00	0,00		1.121.522,31
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.771.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.771.250,00
	4.570.000,00	201.250,00	0,00	0,00		4.570.000,00
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	2.555.474,12	43.106,16	38.147,19	0,00	1.916,49	2.517.326,93
	2.557.085,50	41.494,78	36.230,70	0,00		2.520.854,80
	8.448.246,43	43.106,16	38.147,19	0,00	1.916,49	8.410.099,24
	8.248.607,81	242.744,78	36.230,70	0,00		8.212.377,11
Summe Anlagenspiegel	22.721.159,25	473.184,89	12.295.827,53	382.347,04	2.786.103,67	10.425.331,72
	20.167.412,18	3.026.931,96	9.892.070,90	0,00	0,00	10.275.341,28

Beteiligungen

Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
Ritz Mérötranszformátor Kft	6000 Kecskemét - Ungarn	4.136.600,00	95,0	407.721,00	31.12.2025
Ritz Marchtrenk Vertriebs GmbH	22041 Hamburg - Deutschland	86.514,78	100,0	11.024,11	31.12.2025

Ausleihungen

Von den Ausleihungen ist ein Betrag von EUR 225.000,00 (Vorjahr: EUR 201.250,00) innerhalb des nächsten Jahres fällig.

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von EUR 50.524,93 (Vorjahr: EUR 15.881,32) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Aktive latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen:

	Aktiv 31.12.2025	Passiv 31.12.2025	Aktiv 31.12.2024	Passiv 31.12.2024	Bewegungen 2025
Anlagevermögen	74.420,30		66.607,58		7.812,72
Rückstellungen für Abfertigungen	1.566.818,09		1.483.262,57		83.555,52
Rückstellungen für Jubiläumsgeld	347.714,24		353.388,88		-5.674,64
sonstige Rückstellungen	252.539,70		280.699,00		-28.159,30
Verteilung Abfertigung	139.209,35		254.336,45		-115.127,10
Aktivposten Leasing	38.199,06		19.773,43		18.425,63
Summe aktive/passive Unterschiedsbeträge	**2.418.900,74**	**0,00**	**2.458.067,91**	**0,00**	**-39.167,17**
Aktive (+) / passive (-) latente Steuerabgrenzung 23 % (Vorjahr: 23%)	556.347,17	0,00	565.355,62	0,00	
Aktive/passive Saldogröße	556.347,17		565.355,62		
Latenter Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)	-9.008,45				

Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen

	Stand 1.1.2025	Verwendung	Auflösung	Zuweisung	31.12.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückstellungen					
Rückstellungen für Abfertigungen					
Rst. für Abfertigungen	1.483.262,57	0,00	0,00	83.555,52	1.566.818,09
Vorjahr	*1.529.463,48*	*156.291,05*	*0,00*	*110.090,14*	*1.483.262,57*
Steuerrückstellungen					
Rst. für Körperschaftsteuer	68.300,00	68.300,00	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*68.300,00*	*68.300,00*
sonstige Rückstellungen					
Rst. für Provisionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	*220,72*	*220,72*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Rst. für Jubiläumsgelder	639.521,13	0,00	0,00	27.339,94	666.861,07
Vorjahr	*610.310,53*	*10.770,91*	*0,00*	*39.981,51*	*639.521,13*
Sonstige Personalrückstellungen	120.700,00	120.700,00	0,00	64.700,00	64.700,00
Vorjahr	*60.000,00*	*0,00*	*60.000,00*	*120.700,00*	*120.700,00*
Rst. für nicht konsum. Urlaube	588.603,83	588.603,83	0,00	665.139,44	665.139,44
Vorjahr	*454.263,11*	*454.263,11*	*0,00*	*588.603,83*	*588.603,83*
Rückstellung f. Zeitguthaben	86.203,07	86.203,07	0,00	96.393,62	96.393,62
Vorjahr	*76.194,27*	*76.194,27*	*0,00*	*86.203,07*	*86.203,07*
Rst. für WT-Honorar	25.600,00	25.600,00	0,00	30.000,00	30.000,00
Vorjahr	*22.000,00*	*21.600,00*	*400,00*	*25.600,00*	*25.600,00*
Rst. für ausstehende Rechnungen	0,00	0,00	0,00	16.079,02	16.079,02
Vorjahr	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Rst. für Garantie u. Gewährl.	691.001,00	0,00	100.000,00	15.453,00	606.454,00
Vorjahr	*1.304.188,00*	*19.825,00*	*607.460,00*	*14.098,00*	*691.001,00*
Rst.Par. 24 HVG	222.747,00	0,00	10.530,00	0,00	212.217,00
Vorjahr	*273.750,00*	*0,00*	*51.003,00*	*0,00*	*222.747,00*
	2.374.376,03	821.106,90	110.530,00	915.105,02	2.357.844,15
Vorjahr	2.800.926,63	582.874,01	718.863,00	875.186,41	2.374.376,03
Summe Rückstellungen	3.925.938,60	889.406,90	110.530,00	998.660,54	3.924.662,24
Vorjahr	*4.330.390,11*	*739.165,06*	*718.863,00*	*1.053.576,55*	*3.925.938,60*

Verbindlichkeiten

Die Summe der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt wurden, beträgt EUR 664.663,93 (Vorjahr: EUR 1.031.689,07). Die Art der dinglichen Sicherung besteht in einer grundbücherlichen Sicherstellung, Verpfändung von Wertpapierdepots und einer Globalzession.

Im Posten "sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwände in Höhe von EUR 359.804,31 (Vorjahr: EUR 301.812,98) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Haftungsverhältnisse

Aufgliederung der Haftungsverhältnisse:

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	*davon gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen 31.12.2025 EUR*	*31.12.2024 EUR*
Besicherungsgarantie	1.441.265,00	1.091.265.00	*1.441.265,00*	*1.091.265,00*
Sonstige Haftungen gegenüber Dritten	72.886,98	72.886,98	*0,00*	*0,00*
	1.514.151,98	1.164.151,98	*1.441.265,00*	*1.091.265,00*

Die Haftungsverhältnisse sind mit sonstigen dinglichen Sicherheiten iHv EUR 1.514.151,98 (Vorjahr: EUR 1.164.151,98) besichert.

Die Art der dinglichen Sicherung besteht in einer grundbücherlichen Sicherstellung, Verpfändung von Wertpapierdepots und einer Globalzession.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Zusammensetzung:

	des folgenden Geschäftsjahres EUR	der folgenden fünf Geschäftsjahre EUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	68.824,56	261.535,82
Verpflichtungen aus Mietverträgen	35.379,36	176.896,80
	104.203,92	438.432,62

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Zusammensetzung der Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen:

	2025 EUR	2024 EUR
Abfertigungsaufwand - Arbeiter	0,00	60.686,96
Abfertigungsaufwand - Angest.	0,00	103.308,80
Veränderung Abfertig.Arb.	48.475,66	-67.353,29
Veränderung d. Abfertigungsrst.Ang	35.079,86	21.152,38
BV-Beiträge Arbeiter	39.326,60	34.290,17
BV-Beiträge Angestellte	36.447,26	32.585,32
	159.329,38	184.670,34

In den Abfertigungsaufwendungen sind Euro 0,00 gegenüber der Geschäftsführung enthalten und Euro 3.036,05 in den Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen.

In den Löhnen und Gehältern sind nachstehende Komponenten enthalten:

Dotierung/Auflösung der Rückstellung für Jubiläumsgelder

	2025 EUR	2024 EUR
Löhne	16.055,81	-20.550,35
Gehälter	11.284,13	49.760,95
	27.339,94	29.210,60

Sonstige Angaben

Unternehmensbeziehungen

Die Ritz-Messwandler Gesellschaft mit beschränkter Haftung gehört dem Konsolidierungskreis der Ritz Verwaltungsgesellschaft mbH (DE 22041 Hamburg, Wandsbeker Zollstraße 92-98) an. Die Ritz-Messwandler Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist von der Konzernrechnungslegungspflicht sowie Aufstellung eines Konzernlageberichts befreit, da diese inklusive ihrer Tochterunternehmen im Konzernabschluss der Mutter Ritz Verwaltungsgesellschaft mbH einbezogen ist. Dieser Konzernabschluss wird im deutschen Bundesanzeiger und im österreichischen Firmenbuch veröffentlicht.

Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig:

	seit	bis
Dr. Grambow Ingmar	19.01.2009	31.03.2026
Dipl.-Ing. Mayrhofer Christoph	01.10.2020	
Ing. Umgeher Helmut	01.10.2020	

Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung beliefen sich auf EUR 433.403,96.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

	2025	2024
Arbeiter	67	70
Angestellte	40	43
Gesamt	107	113

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn iHv EUR 21.833.326,63 auf neue Rechnung vorzutragen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind weiterhin von Unsicherheiten geprägt. Insbesondere wirken sich die anhaltenden geopolitischen Spannungen sowie volatile Energie- und Rohstoffpreise auf die wirtschaftliche Entwicklung aus. Zudem bestehen weiterhin Risiken im Zusammenhang mit globalen Lieferketten und Handelsbeziehungen.
Die Inflation hat sich im Vergleich zum Vorjahr teilweise stabilisiert, verbleibt jedoch auf einem erhöhten Niveau, was sich weiterhin auf Kostenstrukturen und Konsumverhalten auswirken kann. Die Zinspolitik der Zentralbanken bleibt restriktiv, wodurch Finanzierungsbedingungen weiterhin angespannt sind. Die aktuellen Unsicherheiten preist der Markt aus heutiger Sicht mit zwei bis drei Zinsschritten im Jahr 2026 ein.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Prüfung des Jahresabschlusses	27.000,00	23.000,00
Andere Bestätigungsleistungen	0,00	0,00
Steuerberatungsleistungen	3.000,00	2.600,00
Sonstige Leistungen	0,00	0,00
	30.000,00	25.600,00

Marchtrenk, 01.04.2026

.....
Unterschriften der Geschäftsführer

I) Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Jahr 2025 herrschte eine gute Auftragslage. Unter Berücksichtigung des Wareneinsatzes stieg das Rohergebnis von € 14.045 Tsd. auf € 16.130 Tsd. Die Personalkosten betrugen € 8.824 Tsd. (Vorjahr € 8.236 Tsd.) und sind im Verhältnis zur Betriebsleistung gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen ergibt sich ein Betriebserfolg von € 3.601 Tsd. (Vorjahr € 3.566 Tsd.). Nach dem Finanzergebnis in Höhe von € 511 Tsd. und der Körperschaftsteuer in Höhe von € 1.007 Tsd., ergibt sich ein Jahresüberschuss von € 3.106 Tsd. (Vorjahr € 2.825 Tsd.).

Rentabilitätskennzahlen

		2025	2024	2023
Umsatzrentabilität in %:		**14,09%**	**14,47%**	**14,93%**
Berechnung:	EBT x 100 / Umsatz (inkl. BV)	4.113 x 100 / 29.199	3.570 x 100 / 24.680	3.697 x 100 / 24.759
Eigenkapitalrentabilität in %:		**18,70%**	**18,77%**	**22,83%**
Berechnung:	EBT x 100 / ∅ Eigenkapital + Investitionszuschüsse	4.113 x 100 / 21.990	3.570 x 100 / 19.020	3.697 x 100 / 16.193

Finanzierungskennzahlen

		2025	2024	2023
Working Capital (in TEUR):		**15.171**	**11.842**	**9.339**
Berechnung:	kfr. Aktiva - kfr. Passiva	19.322 – 4.151	15.836 – 3.994	13.867 – 4.528
Working Capital Ratio in %:		**465,48%**	**396,49%**	**306,25%**
Berechnung:	kfr. Aktiva x 100 / kfr. Passiva	19.322 x 100 / 4.151	15.836 x 100 / 3.994	13.867 x 100 / 4.528

Ermittlung der Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

		2025 EUR	2024 EUR
	Eigenkapital laut Bilanz	23.509.239,99	20.402.785,32
	Gesamtkapital (§224 Abs. 3 UGB)	30.144.177,78	26.804.078,71
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	-97.992,15	-104.777,26
-	Investitionszuschüsse	-31.327,01	-37.523,54
=	Gesamtkapital	30.014.858,62	26.661.777,91

Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	=	**78,33 %**	**76,52 %**

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

		2025 EUR	2024 EUR
	Rückstellungen	3.924.662,45	3.925.938,60
+	Verbindlichkeiten	2.678.737,46	2.473.331,78
-	sonstige Wertpapiere und Anteile	0	0
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	-97.992,15	-104.777,26
-	liquide Mittel	-1.235.956,14	-430.797,24
=	effektives Fremdkapital	5.269.451,62	5.863.695,88
	Ergebnis vor Steuern	4.113.543,30	3.570.506,67
-	Steuern vom Einkommen	-1.007.088,63	-745.776.72
+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	382.347,04	495.460,15
-	Zuschreibungen zum Anlagevermögen und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-135.141,18	-6.228,06
-	Auflösung Investitionszuschüsse	-6.196,53	-4.175,17
+/-	Veränderung langfristiger Rückstellungen	100.342,46	88.297,74
=	Mittelüberschuss aus der Geschäftstätigkeit	3.447.806,46	3.398.084,61

Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

(effektives) Fremdkapital / Mittelüberschuss aus der Geschäftstätigkeit	=	**1,53 Jahre**	**1,73 Jahre**

II) Risikobericht

Im Rahmen des Risikomanagements wurde die Konzernleitung mittels Berichtswesen monatlich informiert. Zusätzlich wurden und werden monatliche Gespräche mit den verantwortlichen Personen geführt und eventuelle Risiken besprochen. Aus diesen Informationen und Gesprächen wurde kein zusätzlicher Handlungsbedarf abgeleitet.

Das Risiko und die Abstimmung des Finanzbedarfes von Marchtrenk obliegen der Konzernleitung in Hamburg. Aus den Resultaten des Risikomanagements ist der Fortbestand des Unternehmens zum derzeitigen Zeitpunkt gesichert.

Für eventuelle Schadensfälle wurde eine Rückstellung gebildet, die nach unserem Ermessen als ausreichend betrachtet wird.

III) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Allgemein:

Wir erwarten keine Änderung der grundsätzlich vorherrschenden energiepolitischen Situation in unseren Märkten. Der Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung könnte sich abschwächen, aber die Stromversorgungsnetze werden weiter ausgebaut und modernisiert. Die Ökologisierung in Verbindung mit CO2-freier Energieerzeugung (Windkraftwerke, Photovoltaik, …) und Abgasreduktion im KFZ-Bereich durch vermehrten Einsatz von Elektroautos (Ladestationen) sowie die steigende Anzahl von Wärmepumpen machen den Netzausbau notwendig und verursachen einen Mehrbedarf an Messwandlern. Zusätzlich beobachtet man bereits spürbare Auswirkungen auf das Stromnetz durch Rechenzentren. Dieser Bedarf wird durch künstliche Intelligenz und Cloudanwendungen in den kommenden Jahren weiter stark getrieben und verursacht sehr große Investitionen in Netzkomponenten und Infrastruktur.

Entwicklung der Inflation und Auswirkung auf Kollektivvertragserhöhungen:

Die Kollektivvertragsverhandlungen der Elektroindustrie wurden am 5. März gestartet. Die zweite Runde ist für den 24. April geplant. Die Interessensvertretung ist bestrebt die volle Abgeltung der durchschnittlichen Inflation, dies beträgt für den Beobachtungszeitraum 2,04%, nicht für alle Einkommensschichten zu vereinbaren. Ein solches Vorgehen kam bereits in den letzten Jahren erfolgreich zur Anwendung. Diese Entwicklung nach dem Bilanzstichtag wird zu einem weiteren Anstieg der Erzeugerpreise im Geschäftsjahr 2026 führen.

Entwicklung der Materialkosten:

Den Rohstoffpreisschwankungen für Kupfer und Aluminium versucht man durch Mengenkontrakte, verhandelt durch den Zentraleinkauf der Ritz Gruppe, entgegenzuwirken. Damit sinkt das Risiko für das Jahr 2026.

Sollte es zu Preisänderungen kommen, werden diese bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sofort in unser Kalkulationstool eingepflegt, damit Angebote mit aktuellen Materialpreisen erstellt werden können. Somit ist das Risiko von Preissteigerungen minimiert.

Für unsere Niederspannungsgeräte werden aufgrund deren geringer Größe nur kleine Mengen der Schlüsselmaterialien verbaut. Dadurch wirken sich die Materialpreissteigerungen für die Erzeugung von Geräten dieses Produktionssektors auch nur mit geringen Eurobeträgen aus. Bei Mittelspannungsgeräten und Bahnwandlern wirken sich Materialpreissteigerungen deutlicher aus, fließen aber auch sofort in neue Angebote ein. Insgesamt rechnen wir nur mit geringen Steigerungen bei den Materialpreisen.

Entwicklung der Energiekosten:

Für das Jahr 2026 läuft noch ein besehender Stromliefervertrag mit einem im Vergleich zum Vorjahr leicht reduzierten festen Arbeitspreis. Die Netzkosten sind weitestgehend unverändert zum Vorjahr.

Der Kraftstofferbrauch konnte im vergangenen Jahr weiter reduziert werden. Ein PKW und ein Kleintransporter wurden auf Elektroantrieb umgestellt. Steigende Kraftstoffpreise wirken sich demnach direkt nur unwesentlich aus.

Als Heizmaterial werden im Unternehmen Hackschnitzel verwendet. Für 2026 gehen wir von keinen gravierenden Preissteigerungen für diesen Energieträger aus und rechnen mit annähernd gleichen Kosten im Vergleich zu 2025.

Strategische Ausrichtung:

Das anhaltende Wachstum der Märkte macht eine Anpassung der Produktionsbedingungen notwendig. Daher wird das inzwischen ältesten Fertigungswerks der Gruppe in den kommenden Jahren komplett neu errichtet. Ein neues Grundstück in der Nähe wurde gefunden und befindet sich im Umwidmungsprozess. Entsprechende Vorverträge zum Grundstückskauf wurden unterzeichnet. Aktuell wird das neue Fabriklayout konzeptionell geplant.

Betrieb aktuell:

In den ersten 3 Monaten 2026 konnte ein sehr erfolgreicher Auftragseingang verbucht werden. Der Auftragsstandbestand bis Jahresende beträgt knapp 11 Mio €. Das entspricht einer Vollauslastung bei derzeitiger Anzahl von Mittarbeitenden von ca. 5 Monaten.

Bahnwandler:

Für Bahnwandler sehen wir einen stabilen Auftragsstand, wo wir nicht erwarten, dass dieser Bereich für 2026 Rückgänge verzeichnen wird. Der Umsatzanteil dieses Gerätebereiches lag im letzten Jahr bei ca. 25%.

Mittelspannung:

Der Teil der Mittelspannungsgeräte unseres Typenportfolios konnte im abgelaufenen Jahr gesteigert werden. Aus Kundenankündigungen über den zukünftigen Bedarf dürfen wir mit weiteren Steigerungen in diesem Bereich rechnen. Der Umsatzanteil dieses Gerätebereiches lag im letzten Jahr bei ca. 20%.

Niederspannung:

Die Niederspannung ist der Gerätebereich mit kurzen Lieferzeiten im Vergleich zu Bahnwandlern und Mittelspannungsgeräten. Traditionell ist dieser Markt sehr umkämpft und es gibt eine größte Anzahl an Mitbewerbern. Bei dieser Gerätesparte wird es eine Herausforderung, die bisherigen Marktanteile zu halten. Aus momentaner Sicht sind wir zuversichtlich, dies zu schaffen und unsere Marktanteile zu halten. Der Umsatzanteil dieses Gerätebereichs liegt bei ca. 55%.

Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass im GJ 2026 eine Steigerung des Umsatzes realisiert werden kann.

IV) Forschung und Entwicklung

Am Standort Marchtrenk wird keine Forschung und Entwicklung betrieben, dies obliegt der Konzernzentrale in Deutschland.

V) Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

VI) Finanzinstrumente

Es werden keine Finanzinstrumente verwendet, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

Marchtrenk, 01.06.2026

.....
Unterschriften der Geschäftsführer